**Praxisbegleitung bei Unterrichtsvorhaben**

# **Inhaltliche und organisatorische Grundlagen**

Inhaltliche und organisatorische Grundlagen für die Ausgestaltung der Praxisbegleitung bei Unterrichtsvorhaben bilden der Orientierungsrahmen Praxissemester für die Ausbildungsregion Münster[[1]](#footnote-2) sowie die Organisationsstruktur im Praxissemester am ZfsL Rheine im Seminar Gymnasium/Gesamtschule[[2]](#footnote-3). In diesen Dokumenten wird auf weitere rechtliche Grundlagen verwiesen.

Dieses Dokument beinhaltet Hinweise für die Praxissemesterstudierenden sowie Vereinbarungen der Fachleitungen am ZfsL Rheine, Seminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, zur Praxisbegleitung bei Unterrichtsvorhaben.

# **Vorbereitung**

Die Praxissemesterstudierende oder der Praxissemesterstudierende lädt die begleitende Fachleiterin oder den begleitenden Fachleiter frühzeitig zur Praxisbegleitung mit genauem Termin und der Ortsangabe ein. Die Einladung kann per E-Mail erfolgen, im Kontext der Begleitveranstaltungen oder sich aus anderen Beratungsanlässen ergeben.

Eine Ausweitung der Einladung auf weitere Personen, insbesondere auf andere Praxissemesterstudierende im Rahmen der Kollegialen Arbeitsformen, ist in der Regel sinnvoll.

Um den Gästen die Orientierung für die Unterrichtshospitation zu erleichtern und eine Grundlage für die Beratung zu haben, sind der Anlass oder die Praxissituation kurz zu skizzieren, das Ziel zu benennen und die Stundenfolge zu umreißen. Das Unterrichtsmaterial für die aktuelle Stunde soll beigefügt werden. Als Schema für die Verschriftlichung kann der zugehörige Portfoliobogen[[3]](#footnote-4) verwendet werden.

# **Durchführung**

Alle von der oder dem Praxissemesterstudierenden eingeladenen Gäste, also auch die begleitende Fachleiterin oder der begleitende Fachleiter, treffen so rechtzeitig am vereinbarten Ort ein, dass sie gemeinsam zum Unterrichtsraum gehen können. Treffpunkt in einer Schule ist in der Regel das Lehrerzimmer. Falls die erforderlichen Angaben in Ausnahmefällen noch nicht vorab mitgeteilt wurden oder falls noch Fragen offen sind, gibt die oder der Praxissemesterstudierende vor Ort die entsprechenden Informationen.

Sollte der Fall eintreten, dass keine ganze Stunde präsentiert wird, gilt für das Unterrichtsvorhaben selbst sowie die anschließende Beratung das Grundprinzip, dass eine begleitende Fachleiterin oder ein begleitender Fachleiter auf keinen Fall während des Unterrichts der betreuenden Fachlehrerin oder des betreuenden Fachlehrers hospitiert und auch niemals den Rahmenunterricht der betreuenden Fachlehrerin oder des betreuenden Fachlehrers in einer Beratung thematisiert. Das kann dazu führen, dass eine begleitende Fachleiterin oder ein begleitender Fachleiter den Unterrichtsraum während einer Unterrichtsstunde betritt oder verlässt.

# **Beratung**

Ein Beratungsgespräch im Rahmen der Praxisbegleitung bei Unterrichtsvorhaben orientiert sich an den vorgelegten Planungsunterlagen und an den Bedürfnissen der oder des Praxissemesterstudierenden und damit auch an den von ihr oder ihm vorgeschlagenen Themen. Dabei können unter anderem die grundlegenden Aspekte „Ausdifferenzierung der forschenden Grundhaltung“, „fachliche, überfachliche und bildungswissenschaftliche Zusammenhänge“, „Kriterien von gutem (Fach-)Unterricht“ sowie „Perspektiventwicklung für den weiteren Professionalisierungsprozess“ mit in den Blick genommen werden.

Die Struktur des Beratungsgesprächs ist abhängig von den oben erwähnten Rahmenbedingungen. Die Reflexionsbögen zum Bilanz- und Perspektivgespräch[[4]](#footnote-5) können als Orientierung dienen, wobei grundsätzlich auf die Fragestellungen der oder des Praxissemesterstudierenden sowie ausschließlich auf die von ihr oder ihm verantworteten Anteile des Unterrichtsvorhabens eingegangen wird. Daher unterscheidet sich eine derartige Beratung deutlich von der Nachbesprechung im Rahmen eines Unterrichtsbesuchs im Vorbereitungsdienst.

Die begleitende Fachleiterin oder der begleitende Fachleiter fertigt keine schriftliche Rückmeldung zur Praxisbegleitung an.

# **Anbindung des Portfolios**

Die oder der Praxissemesterstudierende verwendet das Portfolio während der gesamten Praxisbegleitung bei Unterrichtsvorhaben. Dabei kann sie oder er den bereitgestellten Portfoliobogen[[5]](#footnote-6) verwenden.

Während der Vorbereitung fixiert sie oder er die Vorüberlegungen zum Unterrichtsvorhaben. Diese können beispielsweise die Formulierung einer Fragestellung, die Benennung und Abwägung von Alternativen, die Begründung getroffener Entscheidungen sowie verbleibende offene Fragen beinhalten.

In eine Beschreibung der Durchführung können unter anderem erfüllte und nicht erfüllte Erwartungen aus der Vorbereitung, aufgetretene Schwierigkeiten, Antworten für zuvor formulierte Fragestellungen sowie aufgetretene Abweichungen von der Planung aufgenommen werden.

Im Anschluss an ein Beratungsgespräch verschriftlicht die oder der Praxissemesterstudierende zum Beispiel wesentliche Inhalte des Gesprächs, reflektiert das eigene Vorgehen, stellt einen Rückbezug zur ursprünglichen Fragestellung her und leitet neue Erkenntnisse und Fragestellungen für die Zukunft ab.

1. <https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/lehrerbildung/praxisphasen/ps/orientierungsrahmen_praxissemester.pdf> [↑](#footnote-ref-2)
2. <https://zfslrheine.sharepoint.com/:w:/g/Praxissemester_GyGe/EatqsA2Zd2BAvXV5-IKkPzMBsNvfaPcbTrV6WGxGvKkZ6g?e=8nwfZG> [↑](#footnote-ref-3)
3. <https://zfslrheine.sharepoint.com/:w:/g/Praxissemester_GyGe/EbxzfLztrtJOuaFI4CJ8VzEBh5R0UralYxDx3bhwnb_zQA?e=B6HdAO> [↑](#footnote-ref-4)
4. https://zfslrheine.sharepoint.com/:w:/g/Praxissemester\_GyGe/EVYWOd8gbeFLokFx3is-beYBu0LiH8-I8BZ4aJbAsj0k6A?e=Y5PHrJ [↑](#footnote-ref-5)
5. <https://zfslrheine.sharepoint.com/:w:/g/Praxissemester_GyGe/EbxzfLztrtJOuaFI4CJ8VzEBh5R0UralYxDx3bhwnb_zQA?e=B6HdAO> [↑](#footnote-ref-6)